

Kanti-Big-Band konnte eine CD mit zwölf Liedern aufnehmen – nachahmenswert, fand die Jury

Kantonsschule Sie haben zwar kein Preisgeld erhalten, wurden aber als besonderes, nachahmenswertes Praxisbeispiel erwähnt: die Mitglieder der Big Band der Kanti Wohlen. Ihre besondere Leistung: Sie haben im April eine eigene CD mit zwölf Liedern aufgenommen. «Es ist verständlich, dass wir nicht zu den Preisträgern gehören, denn die Schüler haben eigentlich nur ausgeführt, nicht selber Stücke geschrieben oder arrangiert», ist Gregor Löpfle, Leiter der Big Band, bewusst. Dennoch sind sie stolz auf die Anerkennung durch den Kanton.

Preis vom Vorjahressieger erhalten

Zur Gelegenheit, eine eigene CD aufnehmen zu können, kam das Ensemble durch ihre Zweitplatzierung am letztjährigen Big-Band-Festival in Dietikon. «Die Stadt bezahlt dem Sieger immer einen Teil an die Aufnahmen», so Löpfle. «Und da die Sieger schon ein Jahr davor eine CD aufneh-



Ein Teil der diesjährigen Big Band der Kanti Wohlen rund um Leiter Gregor Löpfle (Mitte kniend).

men konnten, haben sie uns den Preis überlassen.»

Da die Kanti Wohlen aber im Grunde zu wenig Musiker für eine Big Band hat, wurde das Kanti-Ensemble für Dietikon mit ehemaligen Schülern und anderen Freiamter Musikern ergänzt. «Diese haben wir dann auch mit an die Aufnahmen genommen», so Löpfle. Rund zwei Drittel der Musiker waren aber Kantischüler. «Zehn der zwölf Lieder auf der Platte sind Studioaufnahmen, zwei sind live aus Dietikon.»

Die CD sollte am Freitag fertig sein, «pünktlich auf die Maturfeier am Samstag», lacht Löpfle. Es wurden 1000 Stück gepresst. «Im Preis inbegriffen wären 2000 Stück gewesen, aber wir fanden, es wäre schade, wenn die im Kanti-Keller landen, weil wir nicht alle verkaufen können», sagt er. Um die gesamten Kosten der Aufnahmen zu decken, müssen sie 100 Stück verkaufen. (AW)